

# Niederschrift



Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim am Mittwoch, 17.02.2016, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

<b>X</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>

Sitzung Nr.	08/2016
<b>Nr.</b>	<b>2/2016</b>

## Anwesende

### Vorsitzender

Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	bis TOP 6
Schwarz, Wolfgang	CDU-Fraktion	ab TOP 7

### Mitglieder

Bertram, Martin	CDU-Fraktion	
Breuer, Paul	fraktionslos	
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion	
Gesell, Andrea	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Geuer, Theo	CDU-Fraktion	
Günther, Jann	SPD-Fraktion	
Keils, Ewald	CDU-Fraktion	
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion	
Knapstein, Günter	CDU-Fraktion	
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion	bis TOP 6 tw.
Roitzheim, Frank	SPD-Fraktion	
Schulz, Heinz-Peter	Fraktion-DIE LINKE	
Schwarz, Wolfgang	CDU-Fraktion	bis TOP 6
Stadler, Harald	SPD-Fraktion	
Wehrend, Lutz	CDU-Fraktion	
Wicht, Stefan	UWG/Forum-Fraktion	

### stv. Mitglieder

Aharchi, Loubna	SPD-Fraktion	ab TOP 6 tw.
Engels, Hans-Günther	CDU-Fraktion	
Heller, Petra	CDU-Fraktion	
Hochgartz, Markus	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Klein, Stefan	FDP-Fraktion	
Reichstein, Lutz	CDU-Fraktion	
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion	
Tourné, Peter Dr.	SPD-Fraktion	ab TOP 7

### stv. beratende Mitglieder

Schimmelpfennig, Harald	Seniorenbeirat
-------------------------	----------------

### Verwaltungsvertreter

Bongartz, Monika  
Erl, Andreas  
Pieck, Johannes  
Schier, Manfred Erster Beigeordneter

### Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Lamprichs, Holger	CDU-Fraktion
Liebeskind, Annette	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion
Schüller, Alexander	FDP-Fraktion
Velten, Konrad	CDU-Fraktion
Will, Madeleine Dr.	Seniorenbeirat
Wirtz, Hans-Dieter	CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 01/2016 vom 12.01.2016	
5	Überprüfung und Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes	024/2016-7
6	Machbarkeitsstudie Roisdorf Ost	066/2016-7
7	1. Änderung des Bebauungsplanes Ka 03 in der Ortschaft Kardorf; Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Unterrichtung der Öffentlichkeit	078/2016-7
8	Bebauungsplan Ro 21 in der Ortschaft Roisdorf; Aufstellungsbeschluss	650/2015-7
9	Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Rhein-Sieg-Kreises - Stellungnahme der Stadt Bornheim	045/2016-7
10	Anregung nach §24 GO vom 03.11.2015 betr. Änderung der Beschilderung auf der Kaiserstr. in Bornheim-Sechtem	673/2015-9
11	Anregung nach §24 GO vom 03.11.2015 betr. Änderung der Beschilderung auf der K33 Abschnitt 3	674/2015-9
12	Anregung nach § 24 GO NRW vom 27.12.2015 (Eingang 30.12.2015) betr. Änderung der Fahrbahneinengung Apostelpfad	055/2016-9
13	Anregung nach § 24 GO NRW vom 28.12.2015 (Eingang 30.12.2015) betr. Änderung der Parkregelung im Servatiusweg	056/2016-9
14	Anregung nach § 24 GO NRW vom 29.12.2015 (Eingang 30.12.2015) betr. Verlegung des Stellplatzes für Schwerbehinderte beim Parkplatz Königstr. 31	057/2016-9
15	Antrag der CDU-Fraktion vom 16.12.2015 betr. Wohnbaugebiet Brenig Br-N-01-W	026/2016-7
16	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.01.2016 betr. Digitale Karte Internetverfügbarkeit	088/2016-11
17	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.01.2016 betr. Mobilstation Roisdorf	087/2016-7
18	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2016 betr. Bürger(planungs)-werkstatt für den Bereich des B-Plan RO 21	094/2016-7
19	Mitteilung betr. Bauantrag zur Erweiterung des Referententraktes an der Jugendakademie Walberberg	060/2016-6
20	Mitteilung betr. Antrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2015 bezüglich der Überprüfung des Beschreibungstextes des Original-Weihsteins in der Bürgerhalle	079/2016-6

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
21	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	095/2016-1
22	Anfragen mündlich	

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

1.stv. AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Stadtentwicklung beschlussfähig ist.

AM Wehrend stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Tagesordnungspunkte 8,17 und 18 von der Tagesordnung abzusetzen.

AM Kleinekathöfer spricht gegen den Antrag, den Tagesordnungspunkt 18 von der Tagesordnung abzusetzen.

AM Kleinekathöfer beantragt die Tagesordnungspunkte getrennt abstimmen zu lassen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt auf Antrag der CDU-Fraktion,

1. die Tagesordnungspunkte 8 und 17 von der Tagesordnung abzusetzen und
2. den Tagesordnungspunkt 18 von der Tagesordnung abzusetzen.

Stimmenverhältnis zu Ziffer 1:

- Einstimmig -

Stimmenverhältnis zu Ziffer 2:

- 14 Stimmen für den Beschluss (CDU, B90/Grüne, FDP, Breuer)  
9 Stimmen gegen den Beschluss (SPD, UWG, LINKE)

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 1-7, 9-16, 19-22.

<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>
----------	---

Der neu gewählte sachkundige Einwohner Herr Harald Schimmelpfennig wurde durch den AV Herrn Wilfried Hanft eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet, indem er durch Erheben von seinem Platz, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, sein Einverständnis mit folgender Formel bekundet:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde."

<b>3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Einwohnerfragen des anwesenden Bürgers Herrn Weiler

1. betr. Vennstraße in Brenig  
Der Rettungswagen konnte auf Grund des Einwuchs einer Hecke nicht in die Vennstraße einfahren.  
Wie weit ist die Sicherheit der Bürger hier noch gegeben?

Antwort:

Der Hinweis wird aufgenommen. Klar ist, dass private Hecken nicht in öffentliche Verkehrsflächen hineinreichen dürfen, so dass der Verkehr behindert wird. Dem Hinweis wird nachgegangen und bei Bedarf wird sich mit dem Eigentümer/in auseinandergesetzt, dass die Verkehrsverhältnisse wieder so hergestellt werden, wie es erforderlich ist.

2. betr. Friedhofsmauer in Merten  
Wie lange muss man in Merten noch auf die Friedhofsmauer warten?

Antwort:

Liegt in der Zuständigkeit des AÖR. Die Frage wird dorthin weitergeleitet.

3. betr. Sechtem  
Wie hoch sind die effektiven Kosten der Entsorgung des kontaminierten Materials, wechels in Sechtem gefunden worden ist, und wie weit sind die Verhandlungen mit der Bundesbahn, ob das Geld diesbezüglich erstattet wird?  
Vor dem Krieg war dort bereits ein Güterbahnhof und dort sind schon Behältnisse, die u.a. Spritzmittel beinhalteten, kaputt gegangen. Diese sind in das Erdreich eingedrungen.

Antwort:

Die Mehrkosten liegen in diesem Bereich oberhalb von 170.000 Euro. Die Stadt beharrt darauf, dass die Bahn als Voreigentümer als Verantwortlicher der richtige Ansprechpartner ist. Die Stadt ist bestrebt, die Zahlung von der Bahn zu erhalten. Das könnte sich allerdings auch um ein längeres Verfahren handeln. Es werden gerne Hinweise aus der Bevölkerung über frühere Aktivitäten der Bahn entgegengenommen, um Argumente für die städtische Position zu bekommen.

<b>4</b>	<b>Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 01/2016 vom 12.01.2016</b>	
----------	--	--

Der Ausschuss für Stadtentwicklung erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 01/2016 vom 12.01.2016 keine Einwände.

<b>5</b>	<b>Überprüfung und Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes</b>	<b>024/2016-7</b>
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat

1. nimmt die Ausführungen zur Überprüfung und Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes zur Kenntnis,
2. beauftragt die Verwaltung, das Konzept mit der Stellungnahme des ADFC erneut zur Beschlussfassung vorzulegen,
3. beauftragt den Bürgermeister, zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes ein Budget in den Haushaltsplanentwürfen 2017-2021 vorzusehen und dazu einen Haushaltsunterabschnitt zu bilden.

- Einstimmig -

<b>6</b>	<b>Machbarkeitsstudie Roisdorf Ost</b>	<b>066/2016-7</b>
----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat auf Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, wie folgt zu beschließen:

Der Rat

1. nimmt die Machbarkeitsstudie für den Bereich Roisdorf Ost zwischen Herseler Straße, Wirtschaftsweg, Koblenzer Straße und Maarpfad zur Kenntnis,
2. beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und innerhalb der ersten Jahreshälfte 2016 die Machbarkeitsstudie ortsüblich bekannt zu machen, im Rahmen einer Einwohnerversammlung vorzustellen und der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben,
3. beschließt gemäß § 2 BauGB das Verfahren zur Aufstellung der Bebauungspläne Ro 22 und Ro 23 in der Ortschaft Roisdorf auf der Grundlage der Alternativen 3 und 4 der Machbarkeitsstudie einzuleiten. Das Plangebiet umfasst alles, was in den Alternativen 3 und 4 der Machbarkeitsstudie farbig dargestellt bzw. angelegt ist,
4. beauftragt die Verwaltung mit dem Investor dahingehend eine städtebauliche Vereinbarung zu treffen, die in den angestrebten beiden Bebauungsplänen auch angemessenen Flächen für den geförderten Wohnungsbau beinhalten. Dabei ist ein Mix aus Miet-Einfamilienhäusern und Geschosswohnungen anzustreben,
5. beauftragt die Verwaltung möglichst im ersten Halbjahr die Pläne im Rahmen einer Einwohnerversammlung vorzustellen,
6. beauftragt die Verwaltung im ersten Halbjahr die Prioritätenliste dem Ausschuss nochmals vorzulegen, die eine Darstellung über den Fortgang und die Hindernisse bestimmter Bauleitpläne enthält.

- Einstimmig -

<b>7</b>	<b>1. Änderung des Bebauungsplanes Ka 03 in der Ortschaft Kardorf; Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Unterrichtung der Öffentlichkeit</b>	<b>078/2016-7</b>
----------	---	-------------------

Der Antrag der FDP-Fraktion, der SPD-Fraktion und des AM Breuer das Schreiben der Montana Wohnungsbau GmbH vom 06.01.2016 zur Kenntnis zu nehmen und zu beschließen, dass die nicht benötigte Fläche des bisher geplanten Regenrückhaltebeckens einer Wohnbebauung zugeführt werden soll und den Bürgermeister zu beauftragen, in Abstimmung mit dem Investor eine neue Planung vorzulegen, die auf dieser Fläche öffentlich geförderten Wohnungsbau vorsieht, wird mit einem Stimmenverhältnis von  
11 Stimmen für den Antrag (SPD, B90/Grüne, FDP, LINKE, Breuer)  
12 Stimmen gegen den Antrag (CDU, UWG)  
abgelehnt.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. das Schreiben der Montana Wohnungsbau GmbH vom 06.01.2016 zur Kenntnis zu nehmen.
2. gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB in Verbindung mit § 13 a BauGB die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Ka 03 in der Ortschaft Kardorf. Das Plangebiet wird begrenzt durch die Blumenstraße (L 183), die Bebauung an der Straße Katzentränke und die nördliche Grenze des Flurstücks 507. Die Bebauungsplanänderung wird gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
3. gemäß § 13a Abs. 3 BauGB auf die Durchführung einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung zu verzichten und stattdessen bei der Bekanntmachung der Aufstellung darauf hinzuweisen, dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer Frist von vier Wochen im Rathaus über die Allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann.

### **Abstimmungsergebnis**

12 Stimmen für den Beschluss (CDU, UWG)

11 Stimmen gegen den Beschluss (SPD, B90/Grüne, FDP, LINKE, Breuer)

<b>8</b>	<b>Bebauungsplan Ro 21 in der Ortschaft Roisdorf; Aufstellungsbeschluss</b>	<b>650/2015-7</b>
----------	---	-------------------

- vertagt -

<b>9</b>	<b>Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Rhein-Sieg-Kreises - Stellungnahme der Stadt Bornheim</b>	<b>045/2016-7</b>
----------	---	-------------------

Herr Schier sagt auf Anregung von AM Heller zu, dass der barrierefreie Haltepunkt Dersdorf mit in die Stellungnahme der Stadt aufgenommen wird.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Rhein-Sieg-Kreises die im Sachverhalt benannte Stellungnahme der Stadt Bornheim abzugeben.

- Einstimmig -

<b>10</b>	<b>Anregung nach §24 GO vom 03.11.2015 betr. Änderung der Beschilderung auf der Kaiserstr. in Bornheim-Sechtem</b>	<b>673/2015-9</b>
-----------	--	-------------------

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und betrachtet die Angelegenheit als erledigt.

- Einstimmig -

<b>11</b>	<b>Anregung nach §24 GO vom 03.11.2015 betr. Änderung der Beschilderung auf der K33 Abschnitt 3</b>	<b>674/2015-9</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und betrachtet die Angelegenheit als erledigt.

- Einstimmig -

<b>12</b>	<b>Anregung nach § 24 GO NRW vom 27.12.2015 (Eingang 30.12.2015) betr. Änderung der Fahrbahneinengung Apostelpfad</b>	<b>055/2016-9</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme durchzuführen.

- Einstimmig -

<b>13</b>	<b>Anregung nach § 24 GO NRW vom 28.12.2015 (Eingang 30.12.2015) betr. Änderung der Parkregelung im Servatiusweg</b>	<b>056/2016-9</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

1. nimmt die Ausführungen der Verwaltung auf dem Parkplatz am Servatiusweg (P 10) zur Kenntnis und betrachtet die Angelegenheit als erledigt,
2. beauftragt die Verwaltung zum Parkplatz am Alten Rathaus (P 9) im Rahmen eines straßenverkehrsrechtlichen Anhörverfahrens nach Verwaltungsvorschrift zu § 45 StVO die Verkehrsverhältnisse zu überprüfen und die ggf. notwendigen straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen zur Parkzeitregelung analog der Regelung auf dem Parkplatz am Servatiusweg zu treffen,
3. beauftragt die Verwaltung nach der Sommerpause die Gesamtsituation des Parkens in der Bornheimer City ergebnisoffen zu betrachten um ggfls. notwendige Änderungen vorzunehmen.

- Einstimmig -

<b>14</b>	<b>Anregung nach § 24 GO NRW vom 29.12.2015 (Eingang 30.12.2015) betr. Verlegung des Stellplatzes für Schwerbehinderte beim Parkplatz Königstr. 31</b>	<b>057/2016-9</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Verlegung des Schwerbehindertenparkplatzes auf dem Parkplatz am Alten Rathaus (P 9) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Verkehrszeichenkombination entsprechend zu versetzen.

- Einstimmig -

<b>15</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion vom 16.12.2015 betr. Wohnbaugebiet Brenig Br-N-01-W</b>	<b>026/2016-7</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, derzeit keinen Aufstellungsbeschluss zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens in der Ortschaft Brenig für die Fläche Br-N-01-W (zwischen Klippe und Hellstraße) zu fassen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt die Verwaltung, mit den Eigentümern der gesamten Flächen dahingehend zu verhandeln, um ein Konzept zu erreichen, das den städtebaulichen Kriterien der Stadt entspricht und auch Mehrfamilienhausbau vorsieht.

- Einstimmig -

<b>16</b>	<b>Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.01.2016 betr. Digitale Karte Internetverfügbarkeit</b>	<b>088/2016-11</b>
-----------	--	--------------------

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und nimmt die Anregung von AM Gesell in den Stadtmarketing-Prozess auf, in einer Karte darzustellen, wo im Stadtgebiet Gebiete durch LTE bzw. Glasfaser abgedeckt sind und dies internetmäßig zu vermitteln.

- Einstimmig -

<b>17</b>	<b>Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.01.2016 betr. Mobilstation Roisdorf</b>	<b>087/2016-7</b>
-----------	---	-------------------

- vertagt -

<b>18</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2016 betr. Bürger(planungs-)werkstatt für den Bereich des B-Plan RO 21</b>	<b>094/2016-7</b>
-----------	---	-------------------

- vertagt -

<b>19</b>	<b>Mitteilung betr. Bauantrag zur Erweiterung des Referententraktes an der Jugendakademie Walberberg</b>	<b>060/2016-6</b>
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

<b>20</b>	<b>Mitteilung betr. Antrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2015 bezüglich der Überprüfung des Beschreibungstextes des Original-Weihsteins in der Bürgerhalle</b>	<b>079/2016-6</b>
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

**Zusatzfrage AM Klein**

Kann der Leserbrief des Herrn Bursch dem LVR nochmals zur Kenntnis gegeben und geklärt werden, ob sich dann eventuell die Meinung des LVR ändert?

**Antwort:**

Der LVR bleibt trotz des Leserbriefs bei ihrer Interpretation des Textes. Der LVR ist für diese Aufgabe federführend verantwortlich und wenn diese eine klare Auffassung haben, schließt sich die Verwaltung dieser Auffassung an.

<b>21</b>	<b>Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	<b>095/2016-1</b>
-----------	---	-------------------

**Aktuelle Mitteilungen**

Keine.

## Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

AM Züge (12.01.2016) betr. Beteiligung von Gewerbevereinen am Stadtmarketing-Prozess  
Mitteilung an den Wirtschaftsförderer, dass in Sechtem Gewerbegebiete bestehen, es aber keinen Gewerbeverein oder Interessengemeinschaft gibt. Es wurde eine Gründung einer Interessengemeinschaft angeregt und Terminvorschläge unterbreitet.

Wie ist der Sachstand, da bisher keine Reaktion seitens der Verwaltung erfolgt ist?

### Antwort:

Die Verwaltung hat vor einiger Zeit die Gründung einer Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden in Sechtem angeregt und dazu in einer Informationsveranstaltung mit den Gewerbetreibenden informiert. Das Vorhaben kam zum damaligen Zeitpunkt nicht zustande, da sich nicht genügend Gewerbetreibende für eine aktive Beteiligung fanden.

Die Verwaltung befürwortet es, erneut die Gründung einer Interessengemeinschaft oder das Durchführen von Veranstaltungen bzw. Aktionen der Gewerbetreibenden in Sechtem zu initiieren. Dies sollte in Abstimmung mit dem anstehenden Stadtmarketing-Prozess geschehen. Nachdem nun die Vorbereitungen für den Stadtmarketing-Prozess getroffen sind, kann mit den Planungen zur Gründung einer Interessengemeinschaft oder zur Durchführung von gemeinsamen Aktionen in Sechtem begonnen werden. Es sollte jedoch vor Einberufung einer Versammlung ermittelt werden, ob bestimmte Gewerbetreibende an einer aktiven Beteiligung interessiert sind.

### AM Züge (12.01.2016)

K 60 Richtung L 190 Keldenicher Str. Einbahnstraße, Zufahrt Staffelsweg frei, Straßenbeschilderung Keldenicher Str. und Staffelsweg fehlen

Kann eine Beschilderung der beiden Straßen am Anfang und Ende vorgenommen werden?

### Antwort:

Der Stadtbetrieb Bornheim wurde beauftragt, den Sachverhalt in der Örtlichkeit zu überprüfen und fehlende Straßennamensschilder zu ersetzen.

<b>22</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

AM Heller betr. Baustelle Am Roten Boskoop

1. Wäre es möglich am Anfang des Fußweges eine Schild aufstellen, dass der Weg gesperrt ist?

### Antwort:

Wird geprüft und ggfls. werden Hinweisschilder aufgestellt.

2. Wie ist der Sachstand Fußweg Kreuzstraße?

### Antwort:

Wird geprüft und schriftlich beantwortet.

### AM Geuer P + R Platz

Wie ist der Sachstand der Beschilderung?

### Antwort:

Im Nachlauf zur Fertigstellung der Anlage wird veranlasst, dass die entsprechende Zuwegungsbeschilderung für den P + R Platz ausgewiesen wird.

Es wird davon ausgegangen, dass dies zeitnah erfolgen kann, gegen April/Mai 2016.

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

gez. Wilfried Hanft  
Vorsitz bis TOP 6

gez. Wolfgang  
Vorsitz ab TOP 7

gez. Petra Altaner  
Schriftführung